



Landeshauptstadt  
München  
Referat für  
Bildung und Sport

Eilt	Sofort	Ø
Direktorium - HA II/BA G Ost		
07. JUNI 2017		
AZ:		
zK	zwV	R
Wv	Abt.	Vg
Hörn.		

Beatrix Zurek  
Stadtschulrätin

An  
Herrn Baumgärtner  
BA-Geschäftsstelle Ost  
Friedenstraße 40

81660 München

Datum 31. MAI 2017

**Sachstand zum Ausbau des Albert-Einstein-Gymnasiums (Harlaching)**  
Hier: Artikel „Stadt plant Ausbau des Albert-Einstein-Gymnasiums“ in der  
Süddeutschen Zeitung, vom 29.03.2017

Sehr geehrter Herr Baumgärtner,

der Süddeutschen Zeitung vom 29.03.2017 entnahm ich, dass Sie den  
Erweiterungsplanungen am Albert-Einstein-Gymnasium skeptisch gegenüber stehen. Ich  
möchte dies zum Anlass nehmen, Ihnen die mittel- bis langfristigen Planungsüberlegungen  
des Referates für Bildung und Sport darzulegen.

### Ausgangslage

Das Albert-Einstein-Gymnasium (Stadtbezirk 18) unterrichtet im aktuellen Schuljahr  
864 Schülerinnen und Schüler in insgesamt 34 Klassen. Die Schule hat aktuell ein Raumdefizit  
von 2 Klassenräumen und 2 Kursräumen und ein Defizit bei den Fachlehrsälen. Derzeit ist  
eine Fachlehrsaausanierung auf Basis der vorhandenen räumlichen Möglichkeiten vorgesehen  
und für nächstes Jahr terminiert. Eine kleinere Sporthallensanierung ist bereits abgeschlossen.

### Umfeld

Die Planungen für die weiterführenden Schulen enden nicht an den Stadtbezirksgrenzen,

RBS-KBS-FB3  
Frau Wilczek  
Telefon: (089) 233 – 83519  
Telefax: (089) 233 – 83535  
Bayerstraße 28, 80335 München

sondern richten den Blick auf die ganze Stadt oder auf Stadtbereiche. Deshalb möchte ich Ihnen Aspekte zur Einwohnerentwicklung und zur Situation der Gymnasien im gesamten südlichen Stadtbereich schildern.

Das benachbarte Städt. Theodolinden- Gymnasium hat aktuell 7 Klassenräume Defizit und ein Defizit bei den Fachräumen.

In der Tat weist der Stadtbezirk 18 keine besonders große demografische Dynamik auf, der benachbarte Stadtbezirk 17 hingegen schon. Der Stadtbezirk 17 wird zugleich vom Asam-Gymnasium versorgt, welches um 2 Züge (noch G8-Planung) erweitert werden soll.

Der südliche Stadtbereich, der neben den Stadtbezirken 17 und 18 auch die Stadtbezirke 6, 7, 19 und 20 umfasst, ist insgesamt von einer hohen demografischen Dynamik geprägt.

Schwierig ist es jedoch, im verdichteten und beliebten Münchner Süden, Flächen für Schulbauten zu finden. Deshalb ist es wichtig, die vorhandenen Flächenpotentiale auf den bestehenden Schulgrundstücken bestmöglich auszunutzen.

Das Albert-Einstein-Gymnasium könnte das benachbarte Städt. Theodolinden- Gymnasium entlasten, welches nach derzeitigem Stand nicht erweitert werden kann. Dieses hat als Partnerschule des Leistungssports einen Zug für die Leistungsklasse Sport gebildet, der von überörtlicher Bedeutung ist und nur zum Teil zur Bedarfsdeckung bei der Versorgung der Münchner Kinder herangezogen werden kann.

Das Albert-Einstein-Gymnasium ist auch für einen Teil der Schülerinnen und Schüler aus dem Stadtbezirk 6 und 19 gut mit dem ExpressBus X30 über die Tegernseer Landstraße zu erreichen. Damit könnte das Albert-Einstein-Gymnasium zur Entlastung der Gymnasien im gesamten südlichen Stadtbereich beitragen.

Und nicht zuletzt benötigen wir, aufgrund der Wiedereinführung des neunjährigen Gymnasiums stadtweit und auch im Süden Münchens zusätzliche Raumkapazitäten.

### **Raumbedarf aufgrund der Einführung G9**

Das Albert-Einstein-Gymnasium benötigt für den Bestand ab 2025/26 für die Einführung des G9 zusätzlich zu den bereits heute fehlenden 4 Räumen mindestens weitere 4 Räume. Auch das benachbarte Städt. Theodolinden- Gymnasium benötigt hierfür Räume in vergleichbarem Umfang. Da eine Erweiterung am Städt. Theodolinden- Gymnasium derzeit nicht realisierbar ist, wird vermutlich eine Steuerung über die Absenkung Eingangsklassenzahl erfolgen müssen. Dies könnte langfristig durch die Erhöhung der Zügigkeit am Albert-Einstein-Gymnasium aufgefangen werden. Inwiefern mit Einführung des G9 weiterhin eine 6-Zügigkeit realisiert werden kann, wird im Laufe der Vorhabensplanung zu überprüfen sein.

### **Vorhabensplanung am Albert-Einstein-Gymnasium**

Die ursprüngliche Vorhabensplanung sieht am Albert-Einstein-Gymnasium eine Erweiterung

auf 5 Züge vor. Aufgrund des hohen Bedarfs stadtweit, der Bedarfe aufgrund der Einführung G9 und der angespannten Grundstückssituation im Münchner Süden ist es nicht zuletzt auch aus wirtschaftlichen Gründen erforderlich, vorhandene Grundstücke maximal zu nutzen. Deshalb sollte ebenso der Ausbau auf 6 Züge untersucht werden.

### **Einschreibung 2017/18 und Perspektive bis 2030**

Die aktuellen Einschreibezahlen für 2017/18 zeigen für den überwiegenden Teil der Gymnasien im südlichen Stadtbereich nach oben. Am Albert-Einstein-Gymnasium sind die Einschreibezahlen gegenüber dem Vorjahr leicht niedriger.

Die langfristigen Prognosen des Referates für Stadtplanung und Bauordnung zeigen insgesamt gesehen für den Münchner Süden einen kontinuierlichen Anstieg der Kinderzahlen bis 2030, wodurch in der Folge auch der Wunsch von Eltern ihre Kinder auch in diesen Teil Münchens schicken zu wollen, die Nachfrage erhöhen dürfte.

Falls Sie zu den Ausführungen Fragen haben, stehen wir Ihnen hierzu gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Beatrix Zurek  
Stadtschulrätin

